

Stadt Altentreptow

Vorlage	Vorlage-Nr:	01/BV/564/2016
federführend:	Datum:	16.06.2016
Zentrale Verwaltung und Finanzen	Verfasser:	Steltner, Heike
	Fachbereichsleiter/-in:	Knebler, Silvana
Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD		
Kleine Tollense -Wasserführung und Unterhaltungskosten - Neue Lösungsansätze - ab 2017		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
N	28.06.2016	Hauptausschuss der Stadtvertretung
Ö	19.07.2016	01 Stadtvertretung Altentreptow

1. Sach- und Rechtslage:

Durch den Fraktionsvorsitzenden der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD, Herrn Renger, wurde am 08.06.2016 ein Antrag an die Stadtvertretung zur Kleinen Tollense – Wasserführung und Unterhaltungskosten – Neue Lösungsansätze – ab 2017 eingereicht.

Der Antrag wurde mit Datum vom 16.06.2016 an den Stadtvertretervorsteher, Herrn Bengelsdorf, weitergeleitet.

2. Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

Der Antrag wird in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD vom 06.06.2016

Schreiben der BIG-STÄDTEBAU GmbH Stralsund vom 14.06.2016

Antrag der Fraktion

Altentreptow Wählergemeinschaft / SPD

Betreff : Kleine Tollense –
Wasserführung und Unterhaltungskosten - Neue Lösungsansätze - ab 2017

1. Beschluss

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung,
ein kostenloses Angebot zur Überprüfung der bisherigen Planung der Wasserführung und
der Unterhaltung der Kleinen Tollense für das Haushaltsjahr 2017 einzuholen.

2. Sach- und Rechtslage

Die „Kleine Tollense“ wurde mit großem finanziellen Aufwand zu einem
Vorzeigebjekt in unserer Stadt gestaltet.

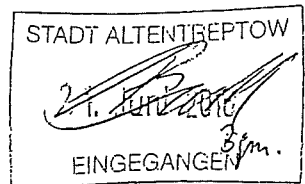
Da es sich um kein Gewässer der 1. oder 2. Ordnung des Wasserrechtes handelt, hat die
Stadt Altentreptow die weitere kostengünstige und attraktive Unterhaltung der „kleinen
Tollense“ zu ermöglichen.

Um ein biologisches Gleichgewicht des Gewässers und eine Reduzierung der
Unterhaltungskosten zu erreichen, ist eine Analyse der vorhandenen Planung und der
ausgeführten Lösung erforderlich. Aus der Analyse entwickelte neue Lösungsvorschläge
sind von dem zu beauftragten Planungsbüro mit einem Kostenbudget für deren Umsetzung
eines Lösungsvorschlages zu untersetzen.

Für diese Analyse ist ein sachkundiges Planungsbüro zu beauftragen. Die Kosten für die
hierfür erforderlichen Leistungen der Analyse und den Lösungsvorschlägen sind in einem
kostenlosen Angebot zu erläutern. Die für die Analyse durch das Planungsbüro
entstehenden erforderlichen Kosten sollten gegebenenfalls nach der Beratung mit den
Stadtvertretern in den Haushaltsplan 2017 aufgenommen werden.



Fraktionsvorsitzender



BIG-STÄDTEBAU GmbH • Fährstraße 22 • 18439 Stralsund

BIG-STÄDTEBAU GmbH
Regionalbüro Stralsund
Fährstraße 22
18439 Stralsund

Ihr Ansprechpartner:
Carsten Schwarzlose

Amt Treptower Tollensewinkel
Stadt Altentreptow
Herrn Bürgermeister Volker Bartl
Rathausstraße 1
17087 Altentreptow

Tel 03831 4794-21
Fax 03831 4794-20
www.big-staedtebau.de

Tel 03831 4794-34
c.schwarzlose@big-bau.de

14. Juni 2016

Artikel im Nordkurier vom 11. / 12. Juni 2016
„Teures Kleinod verliert an Attraktivität“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bartl,

wir wenden uns heute in einer besonderen Angelegenheit an Sie.

Der Artikel über die offensichtlichen Missstände der Kleinen Tollense macht uns sehr betroffen. Die Headline zerstört 20 Jahre gemeinsamen Ringens und Agierens um das kleine Flüsschen, das Altentreptow so liebenswert und einzigartig macht.

Das Vorhaben hat die Stadt seit Beginn der Sanierungsmaßnahme Altentreptow im Jahr 1991 gemeinsam mit vielen beteiligten Fachplanern und Ausführenden, den städtischen Gremien, der Öffentlichkeit und uns beschäftigt. 9 Jahre (von 1996-2005) dauerte allein die Bauzeit, bis das Gesamtvorhaben step by step abgeschlossen war.

Die miserablen hygienischen Zustände des Gewässers inmitten Altentreptows gaben neben den Gestaltungsmängeln seinerzeit zwingenden Anlass, das Vorhaben zu realisieren. Ca. 2,4 Mio. Euro hat es gekostet, davon stellte die Stadt rund 500 T-Euro aus ihrem städtischen Hoheitshaushalt zur Verfügung.

Dieses Geld ist für die Stadt sehr gut und zukunftsfruchtig angelegt. Das bestätigten uns in vielen Gesprächen Altentreptower und ihre Besucher, die gemütlich den Fußweg entlang des Flüsschens zum Schlendern und Verweilen nutzten.

Die stadthygienischen Zustände in der Altstadt haben sich schrittweise mit der Umsetzung des Vorhabens sichtbar und nachhaltig verbessert. Sie hat durch das kleine renaturierte Wasser deutlich an Aufenthalts- und Wohnqualität gewonnen.



Im Jahr 2002 mit dem Landesbaupreis 2002 gekürt, fand die Kleine Tollense auch in der Fachwelt höchste Anerkennung. In der Begründung zum Preis hieß es: „... Besonders zu loben ist die Tatsache, dass es über anders lautende Absichten ... offensichtlich ein Gemeinschaftswerk war, das letztendlich die Überzeugung mit sich brachte, die Tollense wieder offen zu legen, begleitende Flächen angemessen zu gestalten und den Bürgern die Innenstadt wieder, auch zu Fuß, zu erschließen.“

Die unterschiedlichsten technischen Varianten der Betreibung und Unterhaltung des Gewässers wurden im Vorfeld von Fachplanern untersucht. Am Ende entschied sich die Stadt bewusst für die wirtschaftlichste Variante, nämlich seine Renaturierung. Allen Beteiligten war bewusst, dass die Kleine Tollense, damit sie lange so frisch fließt, kontinuierlich und planmäßig unterhalten und gepflegt werden muss, so dass jährlich Kosten im städtischen Haushalt hierfür bereitgestellt werden müssen.

Bedingt durch den personellen Wechsel in der Stadtverwaltung und den städtischen Gremien ist möglicherweise nicht bekannt, dass es für die Unterhaltung und die Regulierung des Wasserspiegels einen automatisierten Pumpenbetrieb gibt, der insbesondere in Extremsituationen wie wir sie momentan durch die überaus lange Trockenperiode haben, überprüft werden muss. Der Betrieb der Pumpen ist dringend erforderlich, damit der Wasserspiegel auf dem notwendigen Maß gehalten und der Wasserwechsel sichergestellt ist. Nur so kann die Geruchsbelästigung durch das Umkippen des Wassers vermieden werden. Wasserentnahmen Dritter verschlechtern die Situation zusätzlich, es muss häufiger gepumpt werden.

Das ortsansässige Planungsbüro planen + messen gmbh hat das Vorhaben „von der Pieke an“ betreut. Die technischen Lösungen zur Beseitigung des gegenwärtigen Missstandes können sicher fachlich kompetent mit diesem Büro besprochen werden.

Der Einsatz von Finanzhilfen des Bundes und des Landes und nicht zuletzt auch städtischer Mittel in nicht unerheblicher Höhe verpflichtet die Stadt, der Kleinen Tollense die notwendige Pflege und Unterhaltung angedeihen zu lassen. Aus diesem Grund sieht der Gesetzgeber für geförderte öffentliche Maßnahmen eine Zweckbindung für mindestens 25 Jahre vor. Während dieser Zeit sind bauliche Veränderungen, beispielsweise zur Umsetzung „neuer Lösungsansätze für die Wasserführung“, mit einem finanziellen Risiko in Form eventueller Rückzahlungen an den Fördergeber zu Lasten der Stadt verbunden.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BIG-STÄDTEBAU GmbH

i.V.

Carsten Schwarzlose

i.V.

Kathrin von Koß